

Maßstab 1:43

#03014

Ausgabe

03/2018

limitierte Auflage 333 Stk.



Klein, aber oho!

1947 begann das Designstudio Carrozzeria Ugo Zagato & Co unter der Leitung des 57jährigen Firmengründers Ugo Zagato die Idee umzusetzen, nach der die Seitenscheiben eines Auto ein größeres Sichtfeld ermöglichen sollten, als dies bis dahin der Fall war. Zagato bezeichnete sein neues Konzept mit dem Ausdruck Panoramica. Mit der neuen Vorliebe für den Dachbereich wollte er die gewohnt kantigen Übergänge zwischen Dachkante und Fensterabschluss in rundliche Formen bringen und gleichzeitig auch die Fensterfläche vergrößern. Die tiefer als bisher üblich in das Wagendach gezogenen Seitenscheiben, aber auch die ebenfalls höher ausgefallene Frontscheibe, ließen mehr Tageslicht in das Wageninnere und für die Passagiere ergab sich einen größeren Ausblick.

Für die erste Realisierung dieses Konzepts verwendete Zagato den Unterbau eines Fiat Topolino. Ugo Zagatos Designstudie wurde im Jahr 1949 insgesamt acht Mal auf verchromte Speichenräder gestellt und war

der Auftakt seiner Panoramica-Reihe, in der noch weitere Studien folgten. Der kleine Fiat durfte jedoch nicht nur mit seinem neuen Outfit glänzen, sondern musste auch zeigen, dass er härteste Bedingungen bravourös meistern konnte. Aus diesem Grund wurde bei der 1949er Auflage der berühmten Rallye Mille-Miglia der nur 3,25 Meter kurze Fiat-Zagato angemeldet. Der erreichte vierte Platz in seiner Klasse war für die Firma Zagato offenbar so erfolgreich, dass der Typenbezeichnung die in Italiens Sportwagenszene so prägnanten zwei Buchstaben MM – als Synonym für die Mille Miglia – angefügt wurden.

Zu einer Serienfertigung kam der Mini-Zagato-Fiat nicht. Von den einstmals aufgebauten acht Stück hat bis heute ein Exemplar überlebt.

AutoCult GmbH

Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de